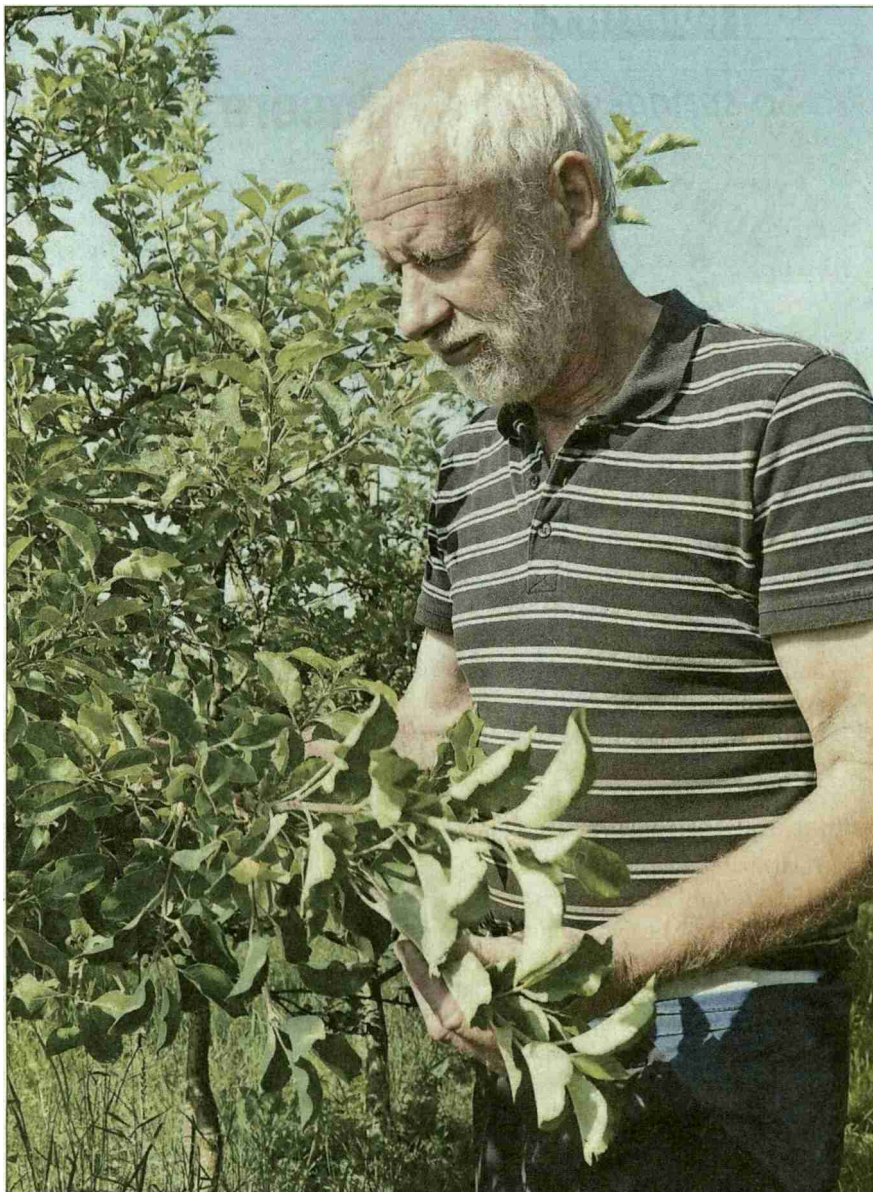




## Bio-Bauer Alfred Spaltenstein: «Der Frost hat Schlimmes angerichtet»



April: Kaum einer der 800 Bäume von Alfred Spaltenstein trägt Früchte. Aber damit nicht genug.

Alfred Spaltenstein prüft einen seiner Äpfelbäume: «Sehen Sie, keine einzige Blüte.»

Foto: Daniel Jaggi

**Daniel Jaggi**

Jetzt zeigt sich das wahre Ausmass der Frosträchte im

Klotener Anzeiger  
8152 Glattbrugg  
044/ 880 38 56  
www.kloteneranzeiger.ch/

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 2'766  
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 7  
Fläche: 48'134 mm²



Kanton Zürich  
Baudirektion

Auftrag: 1088177  
Themen-Nr.: 540.003

Referenz: 65804831  
Ausschnitt Seite: 2/2

In diesen Tagen beendet Bio-Bauer Alfred Spaltenstein die Erdbeerernte. Auf 40 Aren hat die Familie auf dem Tannenhof bei Gerlisberg rund 8000 Erdbeerstauden angepflanzt. Obwohl der Hof höher gelegenen ist, verschonte der Frost im April kaum eine seine Kulturen. «Die Erdbeerernte war mickrig», sagt er beim Gang durchs Feld. Er schätzt den Ausfall bei der Sorte Petrino auf rund 80 Prozent.

### 900 Kilogramm weniger Beeren

Kaum besser sehe die Situation bei der Sorte Wädenswil aus, dessen Ertragsausfall Spaltenstein auf rund 50 Prozent beziffert. Gemäss seinen Beobachtungen sind acht Blüten pro Pflanze erfroren. «Multiplizieren wir diese Zahl mit 14 Gramm für eine durchschnittliche Ernte, ergibt dies einen Verlust von knapp 900 Kilo-

ogramm Erdbeeren», rechnet Spaltenstein vor und ergänzt: «Das hätte viele Erdbeerkonfis oder -desserts gegeben.» Den Verlust beziffert der Bio-Bauer auf mehrere tausend Franken. Obstberater Hagen Thoss von der Landwirtschaftlichen Schule Strickhof schätzt den Minderertrag bei den Erdbeeren im Zürcher Unterland auf 25 bis 30 Prozent. Er relativiert aber: «Aufgrund der guten Wetterverhältnisse im Herbst und Anfang Jahr konnte ein überdurchschnittlicher Ertrag erwartet werden.» Aus diesem Grund erachtet er die Mengenausfälle bei den Erdbeeren für die Landwirte als verkraftbar. Alfred Spaltenstein hofft nun, den Verlust mit der nach dem Frost angepflanzten Erdbeersorte Annabelle minimieren zu können. Spaltenstein: «Sie werden den ganzen Sommer über

Früchte tragen und können von den Kunden auch selber geerntet werden.»

### Totalausfall bei 800 Bäumen

Weit schwerer verkraftbar ist für den Klotener Bauern allerdings die Situation bei seinen 800 Obstbäumen. «Bei den Äpfel-, Birnen-, Zwetschen- und Kirschbäumen beläuft sich der Ernteausschlag auf nahezu 100 Prozent», sagt er und ergreift zum Beweis einen Ast. «Sehen Sie, keine einzige Blüte. 2017 leider kein untypisches Bild im Zürcher Unterland», sagt Obstberater Thoss.

Die Familie Spaltenstein bewirtschaftet den Tannenhof in Kloten. Unter dem Label Naturernteland wird vieles zum Selberpflücken angeboten. Zudem findet jeden ersten Sonntag im Monat ein Brunch statt. [www.natureernteland.ch](http://www.natureernteland.ch)